

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **19.01.2016**, 17:04 Uhr - 21:17 Uhr,
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Hans-Joachim Stratmann

von der SPD-Fraktion

Tamara Bormann, Sabine Metzler, Kurt Pölling, Rolf-Dieter Schönlau, Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Reiner Borchert, Anja Tepe, Dirk Wimmer

von der FDP

Willi Schriek

von den Piraten

Birgit Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Horst Karl Beitelhoff, Marius Herwig, Andreas Nicklas

von der Verwaltung

Maria Dirking (zu TOP 2.2), Benno Fritzen (zu TOP 2.5), Karin Groh, Reinhard Hopp (zu TOP 2.2), Dietmar König (zu TOP 4.1), Michael Milde (zu TOP 2.3), Klaus Niehues (zu TOP 2.4)

für die Schriftführung

Friedelheinz Stracke

Es fehlte:

Christine Schulz

Gäste:

Herr Vos von der Telekom (zu TOP 2.1) , Herr Klems vom Büro DORV-Quartier in Jülich (zu TOP 2.2), Herr Rümke vom Zweckverband SPNV Münsterland (zu TOP 2.3), Herr Feldewert von der WLE GmbH (zu TOP 2.3), Herr Mehlich von der Firma Schüssler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH (zu TOP 2.3), Herr Roes von den Stadtwerken (zu TOP 4.1)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 19.01.2016

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Berichte |
| | 2.1. Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Münster |
| | 2.2. DORV-Konzept Clemens-August-Platz |
| | 2.3. Bericht zum Stand der Entwicklung der WLE |
| | 2.4. Versorgung des Ortsteils Angelmodde mit Angeboten zur Kindertagesbetreuung |
| | 2.5. Bericht der Verwaltung zur Vorlage V/0948/2015 - Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Münster |
| | 3. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0007/2016</u>
I | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0626/2015</u>
III | 4.1. 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| <u>V/0955/2015</u>
III | 4.2. Gremmendorfer Weg – Ausbau der Nebenanlagen in Höhe Haus Nr. 34
Planungsbeschluss |
| <u>V/1035/2015</u>
III | 4.3. Lindberghweg
- Baubeschluss Kanalsanierung - |

- | | |
|---------------------------|---|
| <u>V/1034/2015</u>
III | 4.4. Peter-Büscher-Straße - Baubeschluss Kanalsanierung |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/1033/2015</u>
III | 5.1. Ausbau der Peter-Büscher-Straße - Am Schütthook bis Bachstraße -
1. Beschluss über Anregungen
2. Baubeschluss Straßenbau |
| <u>V/1004/2015</u>
III | 5.2. Straßenbenennung Nikolaus-Groß-Weg |
| | 6. Anträge |
| <u>A-S/0007/2015</u>
I | 6.1. Verkehrssicherheitskonzept für den Angelmodder Weg und das Vogelviertel |
| <u>A-S/0022/2015</u>
I | 6.2. Kommunikation fördern, Erholungsräume schaffen |
| <u>A-S/0028/2015</u>
I | 6.3. Nutzungsänderung Hausmeisterwohnungen Ida-Grundschule und Pestalozzi-Grundschule |
| <u>A-S/0001/2016</u>
I | 6.4. Brandhoveweg als Fahrradstraße ausweisen |
| | 7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 9. Verschiedenes |

Herr **Schönlau** eröffnete die 16. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:04 Uhr.

Er begrüßte Herrn Vos von der Telekom, Herrn Klems vom Büro DORV-Quartier in Jülich, Herrn Rümke vom Zweckverband SPNV Münsterland, Herrn Feldewert von der Westfälischen Landes-Eisenbahn GMBH, Herrn Mehlich von der Firma Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, Herrn Roes von den Stadtwerken sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratsherren, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und anwesende Bürgerinnen und Bürger.

Herr **Schönlau** stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er gratulierte Herrn Wimmer nachträglich zum Geburtstag.

Herr **Peitzmeier** bat darum, nach Möglichkeit die Tagesordnungspunkte 2.3 und 4.1 zusammen zu behandeln, da die WLE-Bahn auch Gegenstand des 3. Nahverkehrsplan sei. Frau **Groh** erklärte, dass Herr König und Herr Roes erst später zur Sitzung erscheinen würden, da sie zuvor noch in Sitzungen anderen Gremien tätig seien. Sie könnten dann aber voraussichtlich auch im Rahmen des 3. Nahverkehrsplans Auskünfte zur WLE-Bahn geben.

Es gab keine weiteren Anmerkungen und Fragen zur Tagesordnung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Schönlau** teilte Folgendes mit:

- Der Knubbenschützen Münster-Gremmendorf e.V. bedankte sich für die Unterstützung zum 60. Vereinsjubiläum und zur Kranzniederlegung am Volkstrauertag.
- Der Gartenbauverein Wolbeck e.V. übersandte seinen Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 2016 und bedankte sich bei der Bezirksvertretung für die im Jahr 2015 erhaltene Unterstützung.
- Die KAB St. Ida Gremmendorf in der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus übersandte das Programm 2016.
- Am 18.01.2016 tagte der Arbeitskreis „Konversion“.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Die Sitzung im Mai wurde auf den 10.05.2016 vorverlegt.
- Am 23.12.2015 meldete die Bürgerinitiative Gremmendorfer Weg ein Bürgerbegehren gem. § 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung bei der Stadt Münster an. Titel des Bürgerbegehrens: „Erhaltet den Gremmendorfer Weg“. Die Verwaltung ist verpflichtet, den Vertretungsberechtigten schriftlich eine Einschätzung der mit der Durchführung der verlangten Maßnahme verbundenen Kosten (Kostenschätzung) mitzuteilen (§ 26 Abs. 2 Satz 5 GO). Diese Mitteilung wird derzeit verwaltungsintern vorbereitet.
- Die Frauenbeauftragte der Stadt Münster informierte mit ihrem Schreiben vom 24.11.2015 die Bezirksbürgermeister/in zum Gender Budgeting Projekt „Gendergerechte Spielplätze“. Dieses Schreiben erhielten alle Mitglieder nachrichtlich zur Kenntnis.
- Die Mitglieder erhielten die Antwortschreiben der Verwaltung auf die Anregungen gem. § 24 GO
 1. Nr. 0231/2015 „Reaktivierung Rad- und Fußweg über den Loddenbach in Münster-Gremmendorf (nahe Gelände Sebon)
 2. Nr. 0129/2015 „Anlegung eines Weges in der Parkanlage südl. der Straße „Am Borggarten“ in Wolbeck – Bebauungsplan 415 „Wolbeck Nord“

nachrichtlich zur Kenntnis.

- Die Aktion „Sauberes Münster 2016“ findet im Zeitraum 11. - 17.03.2016 statt; Anmeldeschluss ist der 12.02.2016.

Punkt 2 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Münster**

Herr **Vos** von der Telekom berichtete ausführlich zum geplanten Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Münster. Der sukzessive Ausbau und die Inbetriebnahme im Gebiet für den Vorwahlbereich 0251 und 02536 sei bis Ende 2017 vorgesehen. Für Wolbeck und Angelmodde solle der Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Am 12.02.2016 werde ein Presstetermin mit Herrn Oberbürgermeister Lewe stattfinden. Im Anschluss beantwortete Herr **Vos** die Fragen der Bezirksvertretung.

Punkt 2.2 der Tagesordnung**DORV-Konzept Clemens-August-Platz**

Herr **Klems** vom Büro DORV-Quartier in Jülich stellte die wesentlichen Ergebnisse des Basisgutachtens zur Entwicklung für den Clemens-August-Platz vor. Hiernach werde ein sog. „Service-Punkt“ mit Ausrichtung auf den Gesundheits- sowie sozialen und kommunikativen Bereich favorisiert. Herr **Klems** stellte die hierfür zu empfehlenden weiteren Schritte kurz dar. Im Anschluss beantworteten Herr **Klems** und Frau **Dirking** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung die Fragen der Bezirksvertretung.

Punkt 2.3 der Tagesordnung**Bericht zum Stand der Entwicklung der WLE**

Herr **Mehlich** von der Firma Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der im Oktober 2015 abgeschlossenen Vorentwurfsplanung zur Entwicklung der WLE-Bahn im Stadtgebiet Münster. Anschließend beantworteten er sowie Herr **Rümke** vom Zweckverband SPNV Münsterland, Herr **Feldewert** von der Westfälischen Landes-Eisenbahn GMBH und Herr **Milde** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung.

Herr **Herwig** bat darum, dass die Präsentationsunterlagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung und den Ratsmitgliedern im Stadtbezirk zugesandt werden.

Punkt 2.4 der Tagesordnung**Versorgung des Ortsteils Angelmodde mit Angeboten zur Kindertagesbetreuung**

Herr **Niehues** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichtete zur aktuellen Situation der Versorgung der Stadtteile Angelmodde und Wolbeck mit Angeboten der Kindertagesbetreuung sowie über beabsichtigte Maßnahmen diese zu verbessern. Anschließend beantwortete er die Fragen der Bezirksvertretung.

Punkt 2.5 der Tagesordnung**Bericht der Verwaltung zur Vorlage V/0948/2015 - Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Münster**

Der Leiter der Feuerwehr Herr **Fritzen** stellte die wesentlichen Inhalte des Brandschutzbedarfsplans für die Stadt Münster (V/0948/2015) vor. Hierbei ging er insbesondere auf Detailangaben

zu den einzelnen Stadtteilen im Stadtbezirk Münster Südost ein. Anschließend beantwortete er ausführlich die Fragen der Bezirksvertretung.

**Punkt 3 der Tagesordnung Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung
Nordrhein-Westfalen**

**Punkt 3.1 der Tagesordnung Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
V/0007/2016 das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2015-00253	Es wird angeregt, die Versorgungsstraße zwischen der Zumbuschstraße und Am Steintor in Richtung Zumbuschstraße mit Sperrpfosten zu sperren und als Sackgasse auszuweisen.	Verwaltung zur Vorprüfung“

Punkt 4 der Tagesordnung Anhörungen

**Punkt 4.1 der Tagesordnung 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster
V/0626/2015**

Herr **Roes** von den Stadtwerken und Herr **König** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung beantworteten ausführlich die zahlreichen Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt den 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster als Rahmenplan zur konzeptionellen Planung, Organisation, Ausgestaltung und Weiterentwicklung des ÖPNV in Münster. Mit dem in Kapitel 3 beschriebenen und definierten Linienbündelungskonzept ist die Vorlage V/0869/2013 „2. Nahverkehrsplan Stadt Münster - Ergänzung um ein Linienbündelungskonzept“ erledigt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem 3. Nahverkehrsplan die von der Politik, von Bürgerinnen und Bürgern, benachbarten Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen und Trägern öffentlicher Belange eingebrachten Anregungen und Bedenken (Anlagen 2 bis 5) geprüft, mit einer Stellungnahme und einem Beschlussvorschlag versehen sind und somit formal erledigt werden. Die Eingaber erhalten jeweils auf Basis der Aussagen des 3. Nah-

verkehrsplans Stadt Münster ein entsprechendes Antwortschreiben. Damit werden die Anregungen nach §24 GO NW auch formal erledigt (vgl. Anlage 4).

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster GmbH, die Vorbereitung und Umsetzung der Handlungskonzepte (Anlage 1, Kap. 10) aufzunehmen und umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster GmbH, die notwendigen Planungen zur Umsetzung der im Nahverkehrsplan aufgeführten Infrastrukturmaßnahmen aufzunehmen und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen. Als Umsetzungszeitpunkt wird der September 2016 mit einem außerplanmäßigen Fahrplanwechsel angestrebt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster GmbH, im Rahmen einer Qualitätsprüfung zu klären, inwieweit insbesondere im Altstadtbereich ein unter den Gesichtspunkten Stadtverträglichkeit und Nachhaltigkeit alternatives Bedienungskonzept entwickelt werden könnte.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster GmbH ein gemeinsames Qualitätsmanagement für die Busbeschleunigung einzurichten sowie eine Potenzialuntersuchung zu den betrieblichen Einspareffekten, den Kundenvorteilen und den verkehrlichen Auswirkungen durchzuführen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Beschluss des 3. Nahverkehrsplanes Stadt Münster eine bürgerfreundliche Broschüre zu erstellen, die die wesentlichen Änderungen, die mit der Umsetzung des 3. Nahverkehrsplanes verbunden sind, anschaulich zusammenfasst.
8. 24 Monate nach Inkrafttreten der Änderungen legt die Verwaltung einen Erfahrungsbericht und die Stadtwerke nach 12 Monaten eine Auswertung aus dem Beschwerdemanagement vor.

II. Finanzielle Auswirkungen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die bauliche Umsetzung der im 3. Nahverkehrsplan genannten Infrastrukturmaßnahmen geschätzte Kosten von ca. 1.200.000 € für den städtischen Haushalt entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	120 1	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018 2019	200.000 193.000	
	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2018 2019	120.000 116.000	
Saldo				157.000	

Teilfinanzplan					

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	120 1	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Investitionsmaßnahme	419 8	Kaiser-Wilhelm-Ring und Niedersachsenring Haltestellen			
Investitionsmaßnahme	000 7	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen	08	Auszahlung für Baumaßnahmen	2016 2018	207.000 600.000	
Einzahlungen	01	Zuwendung für Investitionsmaßnahmen	2016 2018	145.000 420.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				242.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2016 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

2. Der vorgelegte 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster (Anlage 1) ist das Ergebnis intensiver Beratungen und Abstimmungen in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren (u.a. Bezirksvertretungen, Bürgerinformationen in den Stadtbezirken, interfraktionelle Gespräche) mit insgesamt ca. 140 Anregungen und Eingaben. Grundlegende Zielsetzung war, die vorhandenen betrieblichen Ressourcen so effektiv wie möglich einzusetzen. Die Betriebsleistung soll dort eingesetzt werden, wo ein höchst möglicher öffentlicher Nutzen zu erwarten ist. Um dieses Ziel im Abgleich mit den Qualitätsstandards zu erreichen, wurde eine Umverteilung des Leistungsangebotes erarbeitet. Die umverteilte Betriebsleistung erschließt zusätzliche Nachfragepotenziale, die heute unterversorgt erscheinen. Im Rahmen des breit angelegten Beteiligungsverfahrens konnte allerdings kein kostenneutrales Ergebnis zwischen betrieblichen Einsparungen und erforderlichen Mehrleistungen gefunden werden. Der erzielte Konsens für den Leistungsumfang weist ein betriebliches Defizit von ca. 250.000 € auf, da nicht alle als verkehrlich notwendig erachteten Angebotsverbesserungen (z.B. zusätzliche Stadtbuslinie Hauptbahnhof - Friedrich-Ebert-Straße-Hammer Straße – Berg Fidel) durch Kompensationen gegenfinanziert werden können.

Ein kostenneutrales Ergebnis kann erreicht werden, indem

- a) auf die neue Stadtbuslinie Hauptbahnhof – Friedrich-Ebert-Straße – Berg Fidel im 20-Minuten-Takt zur Herstellung des 10-Minuten-Taktes auf der Friedrich-Ebert-Straße verzichtet wird. Dies begründet sich aus der Tatsache, dass diese zusätzliche Stadtbuslinie keine betrieblichen Abhängigkeiten zu den übrigen Stadtbuslinien aufweist. Die kalkulierten Kosten für diese Linie belaufen sich auf ca. 360.000 € bei zu erwartenden Fahrgeldeinnahmen in Höhe von ca. 110.000 € oder
- b) die Stadtwerke Münster GmbH im Rahmen der bestehenden Betrauungsvereinbarung zur Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben und Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtbusverkehr vom 19.06.2008 diese Mehrleistungen übernimmt. Gemäß der Dynamisierungsregelung zur Fortschreibung des ÖPNV-Leistungsangebotes kann die Stadt Leistungsausweitungen von bis zu + 3 % verlangen. Aktuell fahren die Stadtwerke jährlich ca. 8.7 Mio. Wagenkilometer (Stand: 2014). Die zur Diskussion stehenden nicht gedeckten Mehrleistungen belaufen sich

auf ca. 135.000 Wagenkilometer. Dies entspricht einer Mehrleistung von ca. 2,1 % und liegt somit deutlich unter den möglichen + 3%.

Mittelfristig (voraussichtlich ab 2019) ist zu erwarten, dass die finanzielle Ergiebigkeit des Querverbundes nicht mehr ausreichen wird, den Verlust des ÖPNV vollumfänglich hierüber zu finanzieren. Hierzu wird die Verwaltung in Abstimmung mit der Stadtwerke Münster GmbH zu gegebener Zeit eine entsprechende Vorlage erarbeiten.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0955/2015**

**Gremmendorfer Weg – Ausbau der Nebenanlagen
in Höhe Haus Nr. 34
Planungsbeschluss**

Die Fraktionen und Einzelvertreter der Bezirksvertretung kamen überein, folgende gemeinsame Erklärung zu Protokoll zu geben:

„Die Bezirksvertretung rügt, dass sie ihr Anhörungsrecht nicht ausüben konnte, bevor die in der Vorlage ausgeführte Fällung der Bäume erfolgte. Es wird um Beachtung gebeten, bei derartigen Maßnahmen künftig anders zu verfahren.“

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig mit 7 Für-Stimmen (CDU) bei 11 Enthaltungen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, PIRATEN), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Ausbau der Nebenanlagen in Höhe Haus Nr. 34 wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Mai 2015 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 31.000 € entstehen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/1035/2015**

**Lindberghweg
- Baubeschluss Kanalsanierung -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. L85 Blätter 1 vom 11.2015) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 450.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 3.800 € und Unterhaltungskosten von rd. 3.000 € für die Neuverlegung des Schmutzwasserkanals an. Die Folgekosten werden durch die Abwassergebühr refinanziert. Für die Erneuerung des Regenwasserkanals fallen keine zusätzlichen Folgekosten an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2016	450.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0012	„Lindberghweg“ Verbesserung von Kanälen			
Insgesamt:				450.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/1034/2015 **Peter-Büscher-Straße - Baubeschluss Kanalsanie-
rung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Pläne P 60 Blatt 1 - 3) sowie den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.100.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2016 2017	400.000 700.000	
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen					
Insgesamt				1.100.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/1033/2015****Ausbau der Peter-Büscher-Straße - Am Schütthook
bis Bachstraße -
1. Beschluss über Anregungen
2. Baubeschluss Straßenbau**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage:

„I. Sachstand:

1. Der eingereichten Anregung wird entsprechend dem Beschlussvorschlag in der Begründung zu 1 nicht zugestimmt.
2. Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10498 Blatt 1 bis 2 vom 05.2015) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 628.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 340.000 €.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahmen	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2017 2018	270.000 358.000	
Zwischensumme Auszahlungen				628.000	
Einzahlungen	0005	Straßenbaubeiträge nach KAG	2018	340.000	
Saldo				288.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/1004/2015****Straßenbenennung Nikolaus-Groß-Weg**

Frau **Hemecker** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die Vorlage V/1004/2015 ‚Straßenbenennung Nikolaus-Groß-Weg‘ werde ich in der heutigen Sitzung aus verschiedenen Gründen ablehnen:

1. Da wir Piraten das Baugebiet insgesamt ablehnen und zudem ein Bürgerbegehren gegen die Zuwegung angemeldet wurde, lehne ich diese frühzeitige Benennung einer geplanten Straße ab.

2. Das Procedere, wie diese Namensfindung abgelaufen ist, missbillige ich : Normalerweise ist es das ureigene Recht einer Bezirksvertretung, Vorschläge für Straßennamen zu machen und nach einer eingehenden Diskussion darüber zu beschließen. Mit dieser Vorlage ist allerdings der ausgiebige Prozess der Namensfindung durch die BV einfach übergangen worden, indem es zum Geschäft der laufenden Verwaltung gemacht wurde. Wenn man Alternativen diskutieren möchte, bleibt nur die Möglichkeit, die Vorlage abzulehnen,

3. Als Straßenname für das geplante Gebiet sollte man sich zuerst in alten Katasterkarten nach Flurnamen, historischen Lagebezeichnungen oder auch nach Ergänzungen zu den vorhandenen Straßennamen in der Umgebung umsehen. Zumindest sollte bei Personennamen ein Ortsbezug vorhanden sein. Die KAB hat zudem bereits ein eigenes Viertel mit entsprechenden Straßennamen an anderer Stelle.“

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, PIRATEN) die Annahme der Beschlussvorlage:

„I. Sachentscheidung:

Die Straße Im Bebauungsplan Nr. 564 erhält den Straßennamen Nikolaus-Groß-Weg.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-S/0007/2015

Verkehrssicherheitskonzept für den Angellmodder Weg und das Vogelviertel

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 05.01.2016 lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor und wurde von diesen erörtert. Der Antrag ist damit erledigt.

Herr **Schriek** bat darum, den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern Übersichten zu den grundsätzlichen Vorgaben und Regelungen der jeweiligen Fachämter für die Themen Beleuchtung, Verkehrsberuhigung sowie Errichtung und Ausstattung von Bushaltestellen zukommen zu lassen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-S/0022/2015

Kommunikation fördern, Erholungsräume schaffen

Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 09.11.2015 lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor und wurde von diesen erörtert.

Die Bezirksvertretung verständigte sich einstimmig darauf, dem Vorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zu folgen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-S/0028/2015**

**Nutzungsänderung Hausmeisterwohnungen Ida-
Grundschule und Pestalozzi-Grundschule**

Frau **Groh** gab bekannt, dass die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung vom 16.11.2015, welche in der Sitzung am 17.11.2015 der Bezirksvertretung vorlag, abschließend sei.

Weiterhin erklärte Frau **Groh**, dass inzwischen die Mittel für den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Idaschule in Höhe von 150.000 Euro vom Rat beschlossen wurden; die Räumlichkeiten können somit für schulische Zwecke hergerichtet werden. Die Räume in der ehemaligen Wohnung im Gebäude 2 (ehem. Pestalozzischule) seien hingegen für schulische Zwecke nicht geeignet.

Der Antrag ist damit erledigt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-S/0001/2016**

Brandhoveweg als Fahrradstraße ausweisen

Die Bezirksvertretung kam überein, den Antrag bis zur Vorlage einer Stellungnahme der Verwaltung zu vertagen.

Punkt 7 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu einer Anfrage bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFS/0005/2015** von Herrn Dr. **Klenner** für die CDU-Fraktion vom 27.10.2015 „Sachstand zu dem beschlossenen Ausbau der Eschstraße“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 02.12.2015 vor.

Neue Anfragen wurden nicht gestellt.

Punkt 8 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen bekannt:

- Zum gemeinsamen **Antrag Nr. A-S/0004/2015** aller Fraktionen und Einzelvertreter vom 13.01.2015 „Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Münster“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 20.01.2015, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 18.11.2015 vor.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0009/2015** der CDU-Fraktion vom 06.03.2015 „Fuß- und Radweg am Kaldenhofer Weg ausbauen“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 17.03.2015, lag eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 18.01.2016 vor. Der Antrag ist damit erledigt.

- Zum **Antrag Nr. A-S/0023/2015** der CDU-Fraktion vom 09.09.2015 „Altglascontainer am Brandhoveweg ansprechender gestalten“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 29.09.2015, lag eine Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 10.11.2015 vor. Der Antrag ist damit erledigt.
- Zum **Antrag Nr. A-S/0024/2015** der CDU-Fraktion vom 18.09.2015 „Masterplan Angelmodde-Gremmendorf jetzt konkret vorbereiten“, beschlossen in der Sitzung der Bezirksvertretung Südost am 29.09.2015, lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 01.12.2015 vor.

Folgende **neue** Anregungen wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-S/0002/2016
CDU-Fraktion

**Namensgebung für neue Wolbecker
Grundschule**

„Die neue Wolbecker Grundschule soll den Namen Antonius-Grundschule tragen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-S/0003/2016
Bündnis 90/Die Grünen/GAL

**Beleuchtungssituation Flüchtlingsunter-
kunft Buddenbäumer verbessern**

„Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung Südost regt an, die Außenbeleuchtung rund um das Flüchtlingswohnheim auf der ehemaligen Hofstelle Buddenbäumer am Brandhoveweg deutlich zu erweitern und an mehreren Stellen Leuchten mit Bewegungsmeldern aufzustellen/zu montieren.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-S/0004/2016
CDU-Fraktion

**Leerstehende Häuser an der Straße „Zum
Erlenbusch“ kaufen, entwickeln und ver-
markten“**

„Es wird angeregt, dass die leer stehenden Häuser an der Straße „Zum Erlenbusch“ in Angelmodde-West durch eine Wohnungsbaugesellschaft der Stadt (z.B. Große Lodden) gekauft, für Familien entwickelt und anschließend zu Preisen vermarktet werden, die für Familien tragbar sind. Dabei sollen Wohnungsgrößen entstehen, die mindestens für einen vier Personen Haushalt reichen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Pölling** berichtet, dass Ihm das Dezernat für Soziales, Integration, Kultur und Sport auf seine Nachfrage mitgeteilt habe, dass im renovierten Hallenbad in Wolbeck die abblätternde Farbe ausgebessert und zwei nicht funktionierende Temperaturregler in den Duschen ausgetauscht würden.

gez.
Rolf-Dieter Schönlau
Bezirksbürgermeister

gez.
Friedelheinz Stracke
Schriftführung